

Vorwort.

Die Beschäftigung im Familienkreise war in früheren Jahrzehnten viel mehr gebräuchlich als jetzt. Die Schuld, daß dies jetzt nicht mehr so ist, liegt hauptsächlich in dem Uebermaß von Schularbeiten, welche Schüler und Schülerinnen während jeder freien Stunde des Tages und des Abends zu erledigen haben. Selten findet Knabe oder Mädchen noch Zeit, sich mit anderen Dingen beschäftigen zu können. Ist dies der eine Grund, so liegt der andere aber auch noch nahe, und dies ist der, daß es wenige Beschäftigungsbücher gab, welche in ausführlicher Anleitung in die eine oder andere Art einführten. In den Vorläufern des vorliegenden Werkes: „Spiel und Arbeit“ sowie „Die Spritzarbeit“ (beide bei Otto Spamer erschienen) ist es versucht worden, der reiferen Jugend sowie dem Dilettanten Anleitungen zu geben, nach denen er arbeiten und sich über die Langeweile hinweghelfen kann.

Dem Verfasser lag es besonders daran, der Familienstube einen Leitfaden zu bieten, der alles Das enthält, was zur nützlichen Beschäftigung auf dem Gebiete der Papp- und Cartonarbeit gehört. Zu diesem Behufe hat der Verfasser sowol alle die leichteren Buchbinderarbeiten, wie sie von jedem halbwegs geschickten Knaben nicht nur ausgeführt werden können, sondern auch ausgeführt werden sollten, näher beschrieben und die nöthigen Winke hierzu gegeben, sondern er